

878/J XXI.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten G. Moser, Freundinnen und Freunde

an die Bundesministerin für soziale Sicherheit und Generationen

betreffend Zinn - Substanz in Windeln

Am 15. Mai 2000 präsentierte Greenpeace neue Untersuchungen, nach denen Windeln mit dem Hormongift TBT (Tributylzinn) und anderen Organozinnverbindungen im Ausmaß bis zu 38,4 Millionstelgramm pro Kilogramm belastet seien. Der Toxikologe ihres Hauses stellte fest, dass diese Belastungen zwar unter der von der Weltgesundheitsorganisation tolerierbaren Tagesdosis liege, eine eigene Untersuchung hingegen notwendig sei.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Worauf gründet Ihre Annahme, dass diese Werte unbedenklich seien?
2. Auf welche Weise gelangten TBT und anderen Organozinnverbindungen in die Windeln?
3. Welche Kontrollen erfolgten Ihrerseits in diesem Bereich?
4. Welche Maßnahmen denken Sie in Zukunft in diesem Bereich zu setzen?
5. Warum treten sie nicht für ein „Sofort - Verbot“ von TBT und anderen Organozinnverbindungen ein?
6. Haben Sie bereits in der Vergangenheit Babywindeln auf Organozinnverbindungen untersuchen lassen
7. Welche Maßnahmen planen Sie, wenn sich die am 15.5.2000 veröffentlichten Ergebnisse bestätigen?